

Lage & Reisesicherheit

LEITFADEN

Sicherheit in Hotels &
im Straßenverkehr



Bundesverband

INHALT



Seite 01	Einleitung
Seite 02	Sicherheit in Hotels
Seite 04	Checkliste zur Hotelwahl
Seite 06	Selbstständige Überprüfung der Unterkunft
Seite 07	Reisevorbereitung
Seite 08	Sicherheit im Straßenverkehr
Seite 09	Risiken im Straßenverkehr
Seite 10	Maßnahmen
Seite 12	Weitere Empfehlungen
Seite 13	Über uns



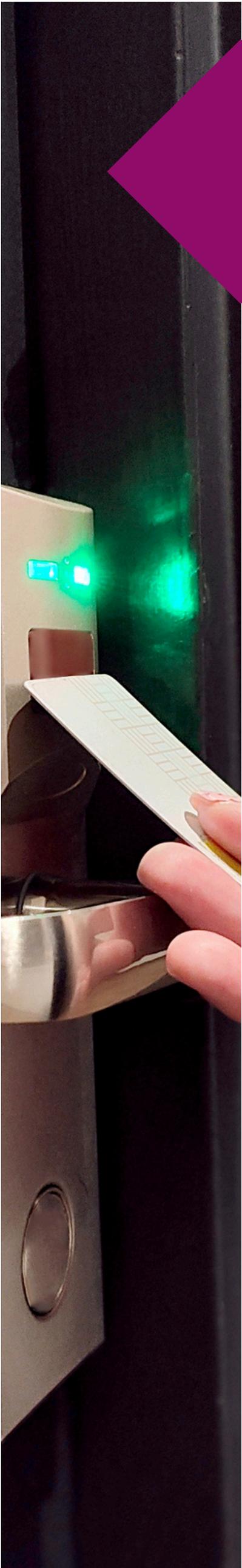
EINLEITUNG

Geschäftsreisen gehören für viele Mitarbeitende zum Arbeitsalltag. Es gehört jedoch mehr dazu, als nur den Koffer zu packen. Reisen sollten vorbereitet werden und dies auch mit Blick auf die Sicherheit der Reisenden.

Der Aufenthalt in Hotels und die Bewegung im Straßenverkehr sind dabei zwei Aspekte, zu denen es wichtige Empfehlungen zur Vorbereitung und Beachtung gibt.

Es ist wichtig zu beachten, dass diese Empfehlungen des Leitfadens allgemeiner Natur sind und je nach Land und individuellen Umständen variieren können.





SICHERHEIT IN HOTELS

Recherche

Bevor Sie ein Hotel buchen, ist es ratsam, Bewertungen und Erfahrungen anderer Gäste zu lesen. Achten Sie dabei besonders auf Erwähnungen von Sicherheitsaspekten wie Zugangskontrollen, Überwachungssysteme oder Sicherheitspersonal.

Nutzen Sie, soweit vorhanden, die unternehmensinternen Buchungsmöglichkeiten. Nutzen Sie die Erfahrung anderer Mitarbeitenden, die bereits eine Dienstreise an den jeweiligen Zielort unternommen haben oder lokaler Ansprechpartner.

Standort

Wählen Sie ein Hotel in einer sicheren Gegend mit einer niedrigen Kriminalitätsrate. Informieren Sie sich über die Sicherheitslage der Umgebung, insbesondere wenn Sie in einem Land mit höherem Sicherheitsrisiko unterwegs sind.

In Regionen mit besonderem Risiko ist es hilfreich, wenn das Hotel eine Mauer oder Zaun hat. So ist auch sichergestellt, daß nicht jeder auf das Gelände kommt.

Zugangskontrolle

Achten Sie darauf, dass das Hotel über angemessene Zugangskontrollen verfügt, wie zum Beispiel Sicherheitsschlösser an den Zimmertüren oder eine Karten-/Schlüsselkarten-Zugangssystem.

Überwachungssysteme

Hotels sollten über Überwachungskameras in öffentlichen Bereichen wie Fluren, Eingängen und Aufzügen verfügen. Dies kann zur Abschreckung von Kriminalität beitragen und im Falle eines Vorfalls bei der Identifizierung von Tätern helfen.

Sicherheitspersonal

Prüfen Sie, ob das Hotel Sicherheitspersonal beschäftigt, das rund um die Uhr verfügbar ist. Dies kann ein zusätzliches Maß an Sicherheit bieten und Ihnen ein beruhigendes Gefühl geben.

Notfallpläne

Informieren Sie sich über die Notfallpläne des Hotels, wie zum Beispiel Evakuierungsverfahren oder Maßnahmen bei Naturkatastrophen. Stellen Sie sicher, dass Sie über die entsprechenden Informationen verfügen, falls ein Notfall eintritt.

Wertsachen

Verwahren Sie Ihre Wertsachen sicher im Hotelsafe und nehmen Sie nur das Nötigste mit sich. Lassen Sie keine Wertsachen unbeaufsichtigt im Zimmer liegen.

In einigen Ländern raten Experten davon ab, den Hotelsafe zu benutzen, da auch dieser nicht sicher ist. Dazu zählen u.a. Länder in Mittel- und Südamerika. Hier stecken oft Hotelangestellte mit Kriminellen unter einer Decke. Hier raten Experten bspw. Attrappen von Duschgel- oder anderen Kosmetikverpackungen zu nehmen.

Grundsätzlich ist es ratsam Wertsachen jederzeit bei sich zu tragen und nicht im Hotel zu lassen.





CHECKLISTE ZUR HOTELWAHL

Vor der Buchung einer Unterkunft ist es essenziell, sicherzustellen, dass bestimmte (Sicherheits-)Aspekte berücksichtigt werden (bspw. mithilfe von Online-Bewertungsportalen):

Lage & Umgebung

Es sollte geprüft werden, ob die Unterkunft in einer als sicher geltenden Gegend liegt. Um ein realistisches Bild von der Sicherheitslage in der Umgebung zu erhalten, ist es ratsam, Rückmeldungen und Erfahrungen anderer Reisender zu analysieren. Nicht das beste Hotel ist das Sicherste (low profile). Wählen Sie, soweit möglich, ein Hotel, dessen Eingangsbereich nicht direkt der Straße zugewandt ist, da in der Vergangenheit bereits Autobomben gezielt gegen Hotels eingesetzt wurden.

Organisatorisches / Baulich-technischer Zustand des Hotels

Achten Sie auf Informationen bezüglich der Sicherheitsmaßnahmen, die die Unterkunft selbst ergreift. Dies kann Sicherheitspersonal, Überwachungskameras oder andere Sicherheitsvorkehrungen umfassen, um einen geschützten Aufenthalt zu gewährleisten. Prüfen Sie, ob Sicherheitsstandards in Bezug auf Brandschutz, Notausgänge und allgemeine Gebäudesicherheit vorhanden sind.

Hotelzimmer im Besonderen

Inspizieren Sie die Sicherheitsmerkmale in den Hotelzimmern. Dies umfasst funktionierende Schlösser, Türspione, sichere Fenster/Balkontüren und ausreichende Beleuchtung. Stellen Sie sicher, dass elektronische Sicherheitseinrichtungen, wie Zimmersafes, ordnungsgemäß funktionieren.

Das Hotelzimmer sollte zwischen der zweiten und fünften Etage liegen. Zimmer im Erdgeschoss sind einfach von außen zu erreichen, bei Zimmern ab der siebten Etage besteht die Gefahr, dass im Fall eines Brandes oder einer Evakuierung die Feuerwehrleitern oder andere Rettungskräfte das Hotelzimmer nicht erreichen können. Außerdem stellen Sie sicher, dass das Zimmer zur abgewandten Seite des Hotelhaupteingangs liegt. In der Vergangenheit waren Hoteleingangsbereiche des Öfteren das Ziel von Selbstmordattentätern.

Reservierung bestätigt

Stellen Sie sicher, dass Ihre Reservierung offiziell bestätigt ist, und überprüfen Sie die Buchungsbestätigung auf Richtigkeit. Dies trägt dazu bei, Unannehmlichkeiten bei der Ankunft zu vermeiden und sicherzustellen, dass Ihre Unterkunft wie geplant verfügbar ist.

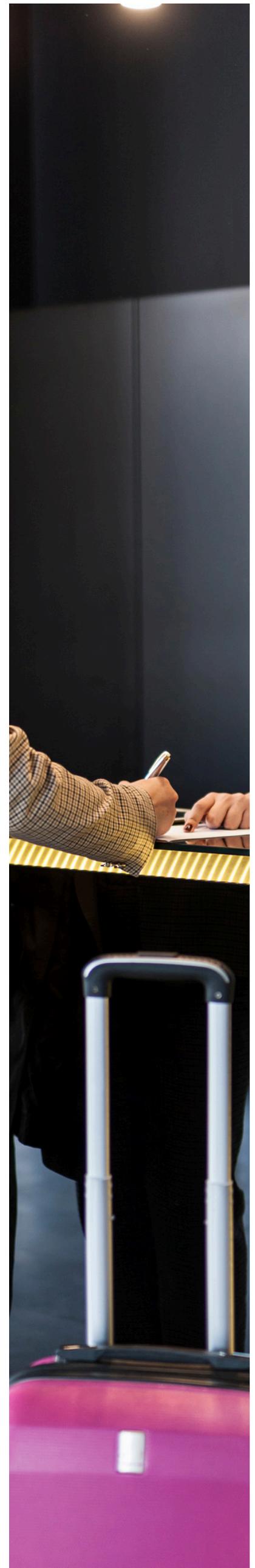
Frühes / spätes Einchecken

Klären Sie im Voraus, ob die Unterkunft die Möglichkeit für ein frühes oder spätes Einchecken bietet. Dies ist besonders wichtig, um einen reibungslosen Ablauf bei der Ankunft sicherzustellen, insbesondere wenn Sie außerhalb der regulären Eincheckzeiten anreisen.

Generell sollte man beim Einchecken dafür sorgen, daß nicht jeder in der Hotellobby den Namen und die Zimmernummer des Reisenden mitbekommt. Hier ist es hilfreich, das Empfangspersonal zu bitten, die Zimmerkarte verdeckt zu überreichen. Oft tummeln sich hier Kriminelle, welche diese Informationen dann abgreifen und nutzen können. Auch hier gilt „remain a low profile and be a hard target“. Generell sollte der Zimmerschlüssel/-Karte nicht offen im Hotel getragen/abgelegt werden (Lobby, Bar, Restaurant etc.)

Für Frauen

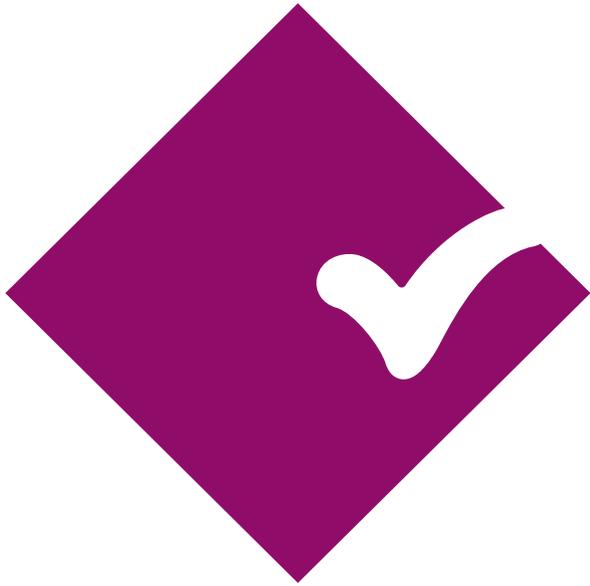
Wenn besondere Sicherheitsanforderungen bestehen, wie beispielsweise eine Präferenz für Stockwerke nur für Frauen oder Business-Etagen, sollte dies im Vorfeld überprüft werden. Einige Hotels bieten spezielle Etagen für Frauen oder Geschäftsreisende an. Diese Etagen sind in der Regel besser beleuchtet und mehr überwacht. Insbesondere Frauen sollten sich beim Erstbezug des Zimmers von Hotelpagen begleiten lassen. Melden Sie sofort der Hotelrezeption, wenn Sie sich unsicher oder unwohl fühlen.



Selbstständige Überprüfung der Unterkunft

- 1 Zimmer im Erdgeschoss sollten vermieden werden, da sie für Kriminelle leichter zugänglich sind.
 - 2 Fragen Sie nach Zimmern in der Nähe des Fahrstuhls und nicht unmittelbar an einem Treppenhaus. Kriminelle haben dort leichtere Chancen Ihnen aufzulauern und dies als Fluchtweg nutzen.
 - 3 Bitten Sie die Rezeption, Ihre Zimmernummer nicht weiterzugeben.
 - 4 Vermeiden Sie nebeneinander liegende Zimmer oder zusammenhängende Balkone sowie Zimmer über einem Vordach.
 - 5 Vergewissern Sie sich, dass die Tür verschlossen ist und über ein Türschloss und einen Spion verfügt.
 - 6 Überprüfen Sie, ob Rauch- & Feuermelder/-löscher vorhanden sind.
 - 7 Meiden Sie den Zimmersafe und nutzen Sie besser den Hotelsafe an der Rezeption.
 - 8 Lesen Sie den Brandschutzplan.
 - 9 Gehen Sie den Weg zum Ausgang ab, zählen Sie die Türen entlang des Weges (für den Fall der schlechter Sicht). Prüfen Sie, ob sich Türen öffnen lassen und Ausgänge frei sind.
 - 10 Verriegeln Sie die Tür, wenn der Raum betreten wird, und benutzen Sie einen (elektronischen) Türkeil.
 - 11 Erwarten Sie niemanden, öffnen Sie die Tür nicht. Bei vermeintlichen Hotelpersonal, prüfen Sie dies kurz bei der Rezeption.
- Sollten Sie sich in der Unterkunft unsicher fühlen, scheuen sie sich nicht ein anderes Zimmer zu verlangen oder sogar das Hotel zu wechseln.





Reisevorbereitung

- Tragen Sie sich auf die Krisenvorsorgeliste "Elefant" des Auswärtigen Amtes ein.
- Prüfen Sie, ob ein Training (Reisesicherheitsbriefing, HEAT etc.) sinnvoll ist.
- Wägen Sie vor Antritt der Reise ab, welche Informationen Sie auf Ihrem digitalen Geräten mit sich führen. Verschlüsseln Sie vertrauliche Daten oder legen Sie diese in der Cloud ab. Ist das Projekt sensibel oder sind die Country Risks hoch, sollten die leeren Abschnitte der Festplatte gewiped werden. Manche Staaten (z.B. auch USA und Kanada) behalten sich vor, Reisende zu zwingen ihr Handy oder Laptop zugänglich zu machen. Dahinter müssen nicht immer berechnete Interessen des Zolls stehen.

- Prüfen Sie, ob es Reisebeschränkungen seitens Ihrer Regierung gibt.
- Prüfen Sie, ob es Reisebeschränkungen seitens Ihres Unternehmens gibt.
- Prüfen Sie Gesundheitsrisiken (ihr Hausarzt o. Betriebsarzt, Deutsches Tropeninstitut etc.).
- Überprüfen Sie das Ablaufdatum Ihres Reisepasses und eventuelle Visabestimmungen.
- Fertigen Sie Kopien von Dokumenten an (z.B. Reisepass, Führerschein, etc.), die Sie nicht an sich tragen. Kopien immer separat von der Person im Gepäck führen. Diese zusammen mit einem „Notgroschen“ von 50 oder 100 EUR/USD und wichtige Telefonnummern (für den Fall, dass das Handy gestohlen wird) aufbewahren. Bei Flugreisen im Aufgabegepäck, für den Fall, dass man sein Carry-on verliert oder ausgeraubt wird. Alternativ oder ergänzend kann man Scans von Dokumenten in der Cloud oder im Email-Postfach aufbewahren. Hilfreich ist es auch, wenn man weiß, wie man sein Handy aus der Ferne sperrt oder trackt.

- Organisieren Sie den Transport vom Zielflughafen zum Hotel. Man sollte sich den Namen vom Abholenden geben lassen. Oftmals stehen gerade am Flughafen viele Taxifahrer mit Schildern. Das könnte auch von Kriminellen ausgenutzt werden, die sich dann einfach ein Schild anfertigen und sich dazustellen. Darum bitten, dass auf dem Schild nicht der Name oder das Logo des Unternehmens, sondern nur der eigene Name steht. In Risikoländern ggf. ein Passwort/Code vereinbaren.
- Halten Sie die folgenden Kontaktinformationen bereit:
 - > Assistance / Versicherung
 - > Taxi / Autofirma
 - > Hotel
 - > Örtliche Botschaft
 - > Telefonnummer zur Sperrung von EC & CC-Karten



SICHERHEIT IM STRASSENVERKEHR

Sicherheit auf Straßen in Ländern mit hohem Sicherheitsrisiko bezieht sich auf die Maßnahmen und Bedingungen, die dazu dienen, das Risiko von Unfällen, Gewaltverbrechen und anderen Gefahren im Straßenverkehr zu minimieren. In solchen Ländern können verschiedene Faktoren die Sicherheit beeinträchtigen, wie beispielsweise unzureichende Infrastruktur, mangelnde Verkehrsregeln, hohe Kriminalitätsraten oder politische Instabilität.

Auf Menschen, die sich in Ländern mit hohem Sicherheitsrisiko auf Geschäftsreise befinden, können die genannten Faktoren erhebliche Auswirkungen haben. Die Sicherheit auf den Straßen ist ein wichtiger Aspekt, der ihre Mobilität und ihr Wohlbefinden beeinflusst.

Eine unzureichende Infrastruktur kann zu schlechten Straßenverhältnissen führen, was das Reisen erschwert und das Risiko von Unfällen erhöht. Mangelnde Verkehrsregeln und -durchsetzung können zu chaotischen Verkehrssituationen führen, in denen die Sicherheit gefährdet ist. Hohe Kriminalitätsraten und politische Instabilität können das Risiko von Überfällen, Diebstählen oder anderen Gewaltverbrechen erhöhen.

Für Geschäftsreisende bedeutet dies, dass sie möglicherweise zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen treffen müssen, um ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten. Dazu gehört beispielsweise die Wahl sicherer Transportmittel, das Vermeiden von bestimmten Gebieten zu bestimmten Zeiten und das Reisen in Gruppen, wenn möglich. Es ist auch ratsam, sich über die aktuellen Sicherheitsbedingungen im Zielland zu informieren und die Anweisungen der lokalen Behörden oder des Arbeitgebers zu befolgen.

RISIKEN IM STRASSENVERKEHR

Es ist wichtig zu beachten, dass die spezifischen Risiken je nach Land und Region variieren können. Es wird empfohlen, sich vor Reisen in Länder mit hohem Sicherheitsrisiko über die aktuellen Bedingungen und Empfehlungen zu informieren und angemessene Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

Verkehrsunfälle

Aufgrund unzureichender Infrastruktur, schlechter Straßenzustände oder mangelnder Verkehrsregeln kann das Risiko von Verkehrsunfällen erhöht sein. Dies kann zu Verletzungen oder sogar zum Tod von Verkehrsteilnehmern führen.

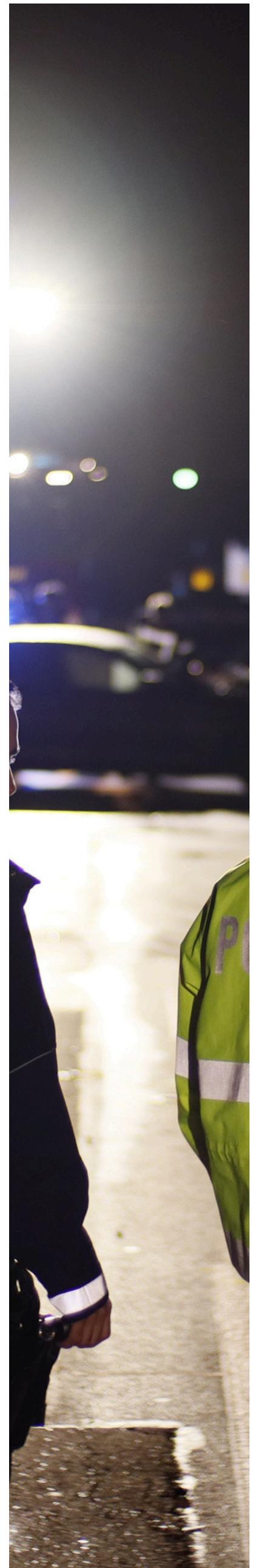
Kriminalität

In einigen Ländern mit hohem Sicherheitsrisiko besteht die Gefahr von kriminellen Aktivitäten im Straßenverkehr. Dies kann Diebstähle, Raubüberfälle oder Entführungen beinhalten, insbesondere in abgelegenen oder unsicheren Gebieten. Reisende sollten ihre Umgebung aufmerksam beobachten und Sicherheitsvorkehrungen treffen.

Korruption

In einigen Ländern kann Korruption im Straßenverkehr ein Problem darstellen. Dies kann dazu führen, dass Verkehrsteilnehmer von Polizeibeamten oder anderen Behördenmitgliedern erpresst werden oder unrechtmäßige Strafen zahlen müssen. Ein bewusstes Verhalten und die Kenntnis der örtlichen Bestimmungen sind erforderlich.

Während der Reise in Risiko-/ Krisen- und/oder Kriegsgebiete ist es ebenso denkbar, dass der Reisende in die Situation kommt, zum eigenen Vorteil ein nicht legales Bestechungs- oder Schmiergeld an eine andere Person oder Organisation zu zahlen. Diese Handlung ist vom Reisenden in jedem Fall zu unterlassen. Die Anordnung gilt in allen Situationen und denkbaren Konstellationen. Mögliche Szenarien sind offizielle wie inoffizielle Checkpoints, an denen für die Weiterfahrt ein nicht legales Entgelt gezahlt werden soll oder die Bestechung von Beamten, um an Informationen zu gelangen.



Politische Instabilität

In Ländern mit politischer Instabilität können Demonstrationen, Unruhen oder andere Formen des zivilen Ungehorsams die Straßensicherheit beeinträchtigen. Straßenblockaden oder gewaltsame Auseinandersetzungen können das Risiko von Verletzungen oder Schäden erhöhen. Reisende sollten sich über die aktuelle politische Lage informieren und gegebenenfalls ihre Reisepläne anpassen.

MASSNAHMEN

Training der Geschäftsreisenden

Bereitstellung von Schulungen und Sensibilisierungskursen, die speziell auf die besonderen Verhaltensweisen im Zielland ausgerichtet sind. Dies umfasst Schulungen zu lokalen Verkehrsregeln, Sicherheitsgefahren und Verhaltensweisen in kritischen Situationen.

Für entsandte Mitarbeitende ist es sinnvoll, im Zielland ein Fahrsicherheitstraining zu absolvieren, bei dem u.a. auch das Verhalten in kritischen Situationen vermittelt wird.

Verhaltensregeln für besondere Lagen

z.B. bei Verkehrsunfällen mit und ohne eigene Betroffenheit. Ausarbeitung und Kommunikation klarer Verhaltensregeln für Reisende in verschiedenen Szenarien, insbesondere bei Verkehrsunfällen. Dies beinhaltet Anweisungen für das Verhalten bei persönlicher Betroffenheit sowie Handlungsrichtlinien in Notfallsituationen.

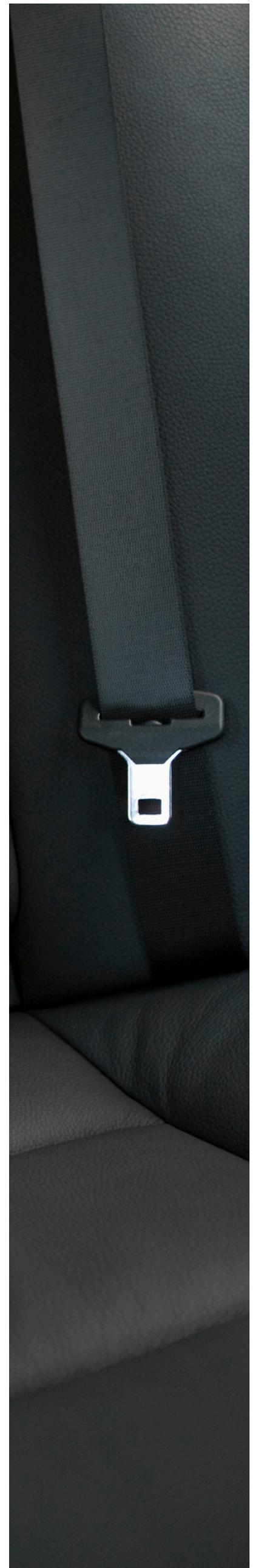
Es ist auch wichtig für Reisende zu wissen, wie die Abwicklung von Verkehrsunfällen im Zielland gesetzlich / versicherungstechnisch geregelt ist. Wie läuft die Schadensregulierung ab?



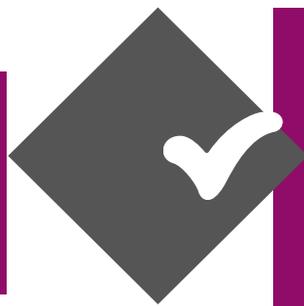
Persönliche Schutzmaßnahmen

Empfehlung von persönlichen Schutzmaßnahmen (soweit verfügbar), wie etwa:

- > Das Tragen von Sicherheitsgurten (und Helmen) während des Transports.
- > Nutzung von sicheren Verkehrsmitteln und Vermeidung von nächtlichen Fahrten, wenn möglich.
- > Mitführen eines Mobiltelefons und sicherer Kommunikationsmittel.
- > Vermeidung des Tragens von auffälligem Schmuck oder Mitführen teurer persönlicher Gegenstände, um die Gefahr von Raubüberfällen zu minimieren. Vermeidung von abgelegenen und unsicheren Gebieten.
- > Nutzung von sicheren Parkmöglichkeiten für Fahrzeuge (z.B. bewachte Parkplätze).



Weitere Empfehlungen



NOTFALLVORBEREITUNG

Reisende sollten sich über örtliche Notrufnummern informieren und sich mit den Verfahren für den Umgang mit Verkehrsunfällen und medizinischen Notfällen vertraut machen. Das Mitführen eines Erste-Hilfe-Sets und wichtiger persönlicher Informationen kann im Notfall von entscheidender Bedeutung sein.

FAHREN

Es wird empfohlen, nicht selbst zu fahren, es sei denn, es ist unbedingt erforderlich. Ein verlässlicher Fahrer kann eine zusätzliche Sicherheitsstufe bieten, als Diplomat und Übersetzer fungieren und wesentlich zum sicheren und erfolgreichen Verlauf der Reise beitragen. Falls die örtliche Sprache nicht bekannt ist, ist es zu empfehlen, das Hotel darum zu bitten, die wichtigsten Orte schriftlich festzuhalten, damit sie bei Bedarf Ihrem Fahrer gezeigt werden können.

KOOPERATION MIT LOKALEN BEHÖRDEN

Reisende sollten bestrebt sein, mit den lokalen Verkehrsbehörden zu kooperieren und deren Empfehlungen und Anweisungen zu befolgen. Dies schließt auch die Beachtung von aktuellen Verkehrswarnungen und temporären Sicherheitsmaßnahmen ein.

FAHRZEUGAUSWAHL

Bei der Auswahl eines Fahrzeugs für die Reise ist darauf zu achten, dass es den Sicherheitsanforderungen entspricht. Regelmäßige Wartung und Inspektion des Fahrzeugs sind unerlässlich, um technische Ausfälle zu minimieren.

SICHERHEITSBEWERTUNG DER ROUTEN

Vor Reiseantritt ist es ratsam, die Sicherheitsbewertungen der geplanten Routen zu recherchieren. Informationen über potenziell gefährliche Gebiete, Straßenqualität und alternative Strecken können zur Risikominderung beitragen. Wenn Geschäftsreisende über mehrere Tage vom Hotel zum Standort (z.B. Werk der Firma) pendeln müssen, macht es Sinn nicht jeden Tag dieselbe Route zu nehmen, sondern wahlweise auf alternativen Routen zurückzugreifen.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN AM ZIELORT

Eine genaue Kenntnis der Sicherheitslage am Zielort, einschließlich aktueller Verkehrsbedingungen und potenzieller Gefahren, ist wichtig. Hierbei kann die Konsultation lokaler Sicherheitsberichte und Expertenratschläge hilfreich sein.

FAHRZEUGKONTROLLEN

- > Bereifung
- > Sicherheitsgurte
- > Schlösser
- > Fenster
- > (Taxi-)Taxameter, Führerschein
- > Fahrer
 - Muss fahrtüchtig sein
 - Kommunikation möglich (Englisch / Sprach-APP)
 - Kennt das Ziel

WENN AN EINEM ABGELEGENEN ODER GEFÄHRLICHEN ORT

- > Notfallmaßnahmen
- > Alternative Routen

Ein Auto mieten, daß nicht auffällt. In Mexico bspw. Sollte man kein SUV nehmen. Diese werden oft von Kartellen als „Dienstfahrzeuge“ benutzt und sind beliebte Ziele für Überfälle.

ÜBER UNS

Die Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft e.V. (ASW Bundesverband) vertritt die Sicherheitsinteressen der deutschen Wirtschaft auf Bundes- und EU-Ebene gegenüber der Politik, den Medien und den zentralen Sicherheitsbehörden.

Der ASW Bundesverband arbeitet mit Unternehmen der freien Wirtschaft, Entscheidungsträgern der Sicherheitspolitik und - Behörden sowie unterschiedlichen Universitäten und Forschungseinrichtungen dauerhaft zusammen. Er wird getragen von den deutschen regionalen Sicherheitsverbänden sowie diversen fachspezifischen Bundesverbänden und Fördermitgliedern.

Im Kompetenz-Center Lage & Reisesicherheit tauschen sich Vertreter von Unternehmen, Sicherheitsbehörden und Forschungseinrichtungen zu Lagen, Einreisebestimmungen sowie Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter auf Geschäftsreisen und EXPATs aus.

Kontakt

Telefon

030 / 24 63 71 73

E-Mail

info@asw-bundesverband.de

Website

www.asw-bundesverband.de



Bundesverband